

Brandschutz - Rauchwarnmelder

DIN 14676 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung – Teil 1: Einbau, Betrieb und Instandhaltung

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 29.01.2018, mit E DIN 14676 Bl. 2 von 10/2017 als Ersatz für DIN 14676 von 09/2012

Der Richtlinienentwurf legt Mindestanforderungen für die Planung, den Einbau, den Betrieb und die Instandhaltung von Rauchwarnmelder nach DIN 14604 in Wohnhäusern, Wohnungen und Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung fest.

Rauchwarnmelder können als Einzelrauchwarnmelder miteinander vernetzt und/oder an einer Warneinrichtung betrieben werden.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Planung und Einbau; Betrieb; Instandhaltung.

Die informativen Anhänge A bis F beinhalten Aussagen zu: Planungsbeispiele; Informationen und Empfehlungen zur Anwendung von vernetzungsfähigen Rauchwarnmeldern;

Informationen und Empfehlungen für Bewohner – Verhalten im Brandfall; Einsatz von anderen Meldern; Rauchwarnmelder in Wohnräumen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen; Typen von Rauchwarnmeldern.

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: Teilung der ehemaligen Norm in zwei Teile; Aktualisierung und redaktionelle Überarbeitung, komplette Überarbeitung der informativen Anhänge.

Brandschutz - Rauchwarnmelder

DIN 14676 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung – Teil 2: Anforderungen an die Fachfirma
veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 29.01.2018, mit E DIN 14676 Bl. 1 von 10/2017 als Ersatz für DIN 14676 von 09/2012

Der Richtlinienentwurf legt Anforderungen für den Nachweis der Kompetenz von Dienstleistungserbringern fest, die die Planung, die Projektierung, den Einbau und die Instandhaltung von Rauchwarnmeldern durchführen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Nachweis der Fachkompetenz für den Dienstleistungserbringer

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: Teilung der ehemaligen Norm in zwei Teile; Aktualisierung und redaktionelle Überarbeitung.

Eissportanlagen – Planung u. Bau

DIN 18036

Titel: Eissportanlagen –Anlagen für den Eissport und Kunsteisflächen – Grundlagen für Planung und Bau

veröffentl.: 10/2017; Ersatz für DIN 18036 von 03/2010

Die Richtlinie legt Grundlagen für die Planung und den Bau von Eissportanlagen mit kältetechnischer Einrichtung zur Eiszerzeugung fest.

Detailliert werden behandelt: Allgemeines; Eisfläche; Betriebsräume; Raumzuordnung; Kältetechnik; Beleuchtung; Medientechnik für Eissporthallen mit Veranstaltungsbetrieb; Heizung, Lüftung; Elektrotechnik.

Die normativen Anhänge A bis D beinhalten Aspekte zu: Markierungen; Grundausrüstung und Einrichtungen der Eisflächen; Grundausrüstung und Einrichtungen für die Betriebsräume; Belange des behindertengerechten Eissports (Ergänzungen zu Anhang C).

Folgende Änderungen wurden u.a. vorgenommen: redaktionelle Überarbeitung; Aktualisierung der normativen Verweise; Anpassung an die Anforderungen des internationalen Eishockeyverbandes; Abschnitt „Lüftung“ überarbeitet und um Aussagen zum Feuchteintrag und zu Entfeuchtung ergänzt; Auslegungswerte für die Mindest-Raumtemperaturen: Überarbeitung des Unterabschnittes „indirekte Kühlung“.

Heizung

DIN 4726

Titel: Warmwasser-Flächenheizung und Heizkörperanbindungen – Kunststoffrohr- und Verbundrohrleitungssysteme

veröffentl.: 10/2017; Ersatz für DIN 4726 von 10/2008

Die Richtlinie trifft Festlegungen zu grundlegenden und ergänzenden Anforderungen für Kunststoffrohr- und Verbundrohrleitungssysteme für Warmwasser-Flächenheizung und Heizkörperanbindungen mit einer Sauerstoffsperrschicht:

Polypropylen (PP); vernetztes Polyethylen (PE-X); Polybuten (PB); Polyethylen erhöhter Temperaturbeständigkeit (PE-RT); Mehrschichtrohrsystem.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Anforderungen; Prüfverfahren; Kennzeichnung und Information; Lieferung und Lagerung:

Die normativen Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu Ermittlung der Schichtdicke der Sauerstoffsperrschicht und Bestimmung der thermischen Stabilität von

Sauerstoffsperrschichtmaterialien anhand der Veränderung der Bruchdehnungswerte.

Der informative Anhang C beinhaltet die Prüfung der Verträglichkeit von Heizwasserzusätzen mit Kunststoffrohrsystemen.

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: Überarbeitung der normativen Verweise, redaktionelle Überarbeitung; Neuaufnahme von Anhang A, Dicke der Sauerstoffsperrschicht; Überarbeitung Systembindung, Sauerstoffdichtheit und Kennzeichnung und Information.

Lüftung - Wohnungen

DIN EN 13141 Bl. 5 (Entwurf)

Titel: Lüftung von Gebäuden – Leistungsüberprüfung von Bauteilen/Produkten für die Lüftung von Wohnungen - Teil 5: Hauben und Dach-Fortluftdurchlässe (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 08.11.2017, als Ersatz für DIN EN 13141 Bl. 5 von 01/2005

Der Normentwurf legt die Verfahren für die Messung der aerodynamischen und akustischen Kenngrößen von Hauben, Hauben mit Unterstützung und Dach-Fortluftdurchlässen fest, die in Anlagen für die natürliche und Hybridlüftung verwendet werden.

Nur Hauben, Hauben mit Unterstützung und Dach-Fortluftdurchlässen, die sowohl bei natürlicher als auch Hybridlüftung genutzt werden und die auf Luftleitungen eingebaut sind, die über die Dachfläche hinausragen, werden von der Norm abgedeckt.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Leistungsprüfung aerodynamischer Kenngrößen; Leistungsprüfung elektrischer Kenngrößen; Leistungsprüfung der akustischen Kenngrößen der Haube mit Unterstützung; Prüfbericht.

Der normative Anhang A beinhaltet die Ableitung von Werten mit dem Ähnlichkeitsverfahren.

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: redaktionelle; Titel und Anwendungsbereich, Formelkorrektur zur Berechnung des Volumenstroms, Aufnahme eines Testverfahrens zu Messungen; detaillierter Abschnitt Prüfbericht.

Wärmeübertrager

DIN EN 13487 (Entwurf)

Titel: Wärmeübertrager - Ventilatorbelüftete Kältemittelverflüssiger und Trockenkühltürme - Schallmessung (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 15.11.2017, als Ersatz für DIN EN 13487 von 03/2004

Der Normentwurf enthält Informationen zur Bewertung und Darstellung akustischer Merkmale eines Wärmeübertragers unter stationären Betriebsbedingungen.

Er gilt für selbststehende ventilatorbelüftete Kältemittelverflüssiger und luftgekühlte Flüssigkeitskühler ("Trockenkühltürme") sowie Luftkühler.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Beschreibung der Apparatypen; Bestimmung des Schalleistungspegels; Bestimmung des Emissionsschalldruckpegels; Betriebsbedingungen; Messunsicherheiten; Aufzuzeichnende Informationen; Angabe und Überprüfung der Geräusch-Emissionswerte.

Die normativen Anhänge A, B und D beinhalten Aussagen zu: Berechnung der Schalleistung mit unterschiedlichen Teil-Messflächen; vereinfachte Anordnung der Messpunkte; Abweichungen vom Prüfkörper.

Die informativen Anhänge C und E beinhalten Aspekte zu: Beispiel einer Zweizahl-Angabe und Richtungswirkung.

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: redaktionelle; Überarbeitung der Verweise und Bilder.

Kältetechnik - Verflüssiger

DIN EN 13771 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Kältemittel-Verdichter und Verflüssigungssätze für die Kälteanwendung – Teil 2:
Verflüssigungssätze (deutsche Fassung)

veröffentl.: 11/2017; als Ersatz für DIN EN 13771 Bl. 2 von 11/2007

Die Norm gilt nur für Verflüssigungssätze für die Kälteanwendung und beschreibt eine Reihe von ausgewählten Leitungsprüfverfahren. Diese Verfahren ermöglichen ausreichend genaue Ergebnisse zur Bestimmung der Kälteleistung, Leistungsaufnahme, Kältemittelmassenstrom und Kälteleistungszahl.

Sie gilt nur für Leistungsüberprüfungen, die beim Hersteller durchgeführt werden bzw. in Prüfeinrichtungen, deren Messgeräte und Laststabilität eine Prüfung mit der erforderlichen Genauigkeit sicherstellt.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Messunsicherheit und Prüfbedingungen; allgemeine Anforderungen; Prüfverfahren; Bestimmung der Leistungsaufnahme des Verflüssigersatzes; Prüfbericht.

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: Anpassung der Symbole und Überarbeitung von Bildern (1 bis 7): Einführung des Abschnittes „Messunsicherheit und Prüfbedingungen; Aufnahme des transkritischen Betriebes und der zyklischen Leistungsregelung; Festlegung eines detaillierten Prüfraumes und Beschreibung des Prüfaufbaus.

Heizung - Wärmehähler

DIN EN 1434 Bl. 6 Änd. A1 (Entwurf)

Titel: Wärmehähler – Teil 6: Einbau, Inbetriebnahme, Überwachung und Wartung (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 29.11.2017, vorgesehen als Änderung von DIN EN 1434 Bl. 6 von 02/2016

Der Richtlinienänderungsentwurf beinhaltet Informationen zu: englischem und französischem Titel; im gesamten Dokument, bei begriffen; Im Abschnitt „Auslegungsanforderungen“; Im Anhang A.6 „Beispiele für den Einbau von Wärme- und Kältezählern“; im Anhang ZA.

Gebäude – energetische Bewertung

DIN EN 15193 Bl. 1:

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden –Energetische Anforderungen an die Beleuchtung – Bl. 1: Spezifikationen, Modul M9 (deutsche Fassung)
veröffentl.: 10/2017; Ersatz für DIN EN 15 193 Bl.1 von 03/2008

Diese Norm legt die Methodik zur Bewertung der Energieeffizienz von Beleuchtungssystemen zur allgemeinen Beleuchtung in Wohn- und Tertiärgebäuden fest. Er legt die Methoden zur Einschätzung oder Messung der Energiemenge fest, die zur Beleuchtung in Gebäuden erforderlich ist oder verwendet wird.

Die Norm behandelt nicht die Beleuchtungsanforderungen, die Planung von Beleuchtungssystemen, die Planung von Lichtprodukten u.a.m..

Es werden drei Methoden (Methode 1: Berechnung der benötigten Energie für Beleuchtung; Methode 2: Schnellverfahren zur Berechnung der benötigten Energie für Beleuchtung; Methode 3: Gemessene zur Beleuchtung verwendete Energie) detailliert beschrieben sowie Qualitätskontrolle und die Konformitätsprüfung.

Die normativen Anhänge A bis H beinhalten Aussagen zu: Auswahl der Methode und Vorgabeeingangsdaten -Vorlage; Auswahl der Methode und Vorgabeeingangsdaten vorgebende Auswahlmöglichkeiten; Vereinfachte Methode zur Abschätzung der installierten Leistung; Bewertung der installierten Leistung für Beleuchtungssysteme in bestehenden Gebäuden; Einschätzung der Belegung; Tageslichtverfügbarkeit; konstante Beleuchtungsstärke; Energieanforderungen an Standby-System.

Es wurden u.a. folgende Änderungen vorgenommen: Konkretisierung der Berechnungsverfahren, Aufnahme der Methode 3, Aufnahme von redaktionelle und technische Änderungen.

Energetische Bewertung - GA

DIN EN 15232 Bl. 1

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden - Teil 1: Einfluss von Gebäudeautomation (GA) und Gebäudemanagement - Module M10-4, 5,6,7,8, 9, 10 (deutsche Fassung)
veröffentl.: 10/2017; Ersatz für DIN EN 15232 von 09/2012

Die Norm legt fest:

- eine strukturierte Liste von Funktionen der Gebäudeautomation und des technische Gebäudemanagements , die zur Energieeffizienz von Gebäuden beitragen;
- ein Verfahren zur Festlegung der Mindestanforderungen oder Spezifikationen hinsichtlich der Funktionen der Gebäudeautomation und des technische Gebäudemanagements die zur Energieeffizienz von Gebäuden beitragen und in Gebäuden unterschiedlicher Komplexität umzusetzen sind;
- ein faktorbasiertes Verfahren für eine erste Abschätzung des Einflusses dieser Funktionen auf typische Gebäudetypen und Nutzungsprofile;
- ausführliche Verfahren zur Bewertung des Einflusses dieser Funktionen auf ein bestimmtes Gebäude.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Beschreibung des Verfahrens; Verfahren 1 – ausführliches Verfahren zur Berechnung des Beitrags einer GA zur Energieeffizienz von Gebäuden (ausführliches Verfahren); Verfahren 2 – faktorbasiertes Verfahren zur Berechnung des Beitrags einer GA zur Energieeffizienz von Gebäuden (GA-Faktor-Verfahren), vereinfachte Korrelation der Eingabedaten; Qualitätskontrolle ; Konformitätsprüfung.

Die informativen Anhänge A bis G beinhalten Aussagen zu: Effizienzfaktoren;

Mindestanforderungen an die GA-Funktionsart; Beispiele für die Anwendung der GA-Funktionsliste von EN ISO 16484 Bl. 3 bei der Beschreibung der Funktionen dieser Norm; Einsatz der GA in Energiemanagementsystemen nach EN ISO 50001; Aufrechterhaltung der Energieeffizienz der GA; Regelgenauigkeit:

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: redaktionelle und inhaltliche Überarbeitung, Ergänzung von Bildern und Tabellen; Anpassung an die Modulstruktur; Änderung des Titels der Norm.

Brandschutz - Löschanlagen

DIN EN 15276 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Löschanlagen für kondensierte Aerosole - Teil 2: Planung, Installation und Instandhaltung (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 15.11.2017, als Ersatz für DIN EN 15276 Bl. 2 von 05/2009

Der Normentwurf legt Anforderungen und Verfahren für die Planung, Installation und Instandhaltung von Löschanlagen mit kondensiertem Aerosol sowie Eigenschaften der Löschmittel und die Arten der Brände, für die die Löschmittel geeignet sind, fest. Er behandelt den Einsatz von Löschanlagen für kondensierte Aerosole als Raumschutzanlagen. Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Anwendungen und Anwendungsgrenzen; Sicherheit; Auslegung der Anlage; Einbau der Anlage; Brandmelde-, Alarm- und Steuerungsanlagen; Inbetriebnahme und Abnahme; Inspektion, Instandhaltung; Schulung.

Der normative Anhang A beinhaltet die Dokumentation.

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: redaktionelle; Aktualisierung der Verweise und Literatur, Inhalt technisch überarbeitet; Übernahme eines Fachberichtes als europäische Norm.

Schall – TGA-Anlagen

DIN EN 15657

Titel: Akustische Eigenschaften von Bauteilen und von Gebäuden – Messung des Körperschalls von haustechnischen Anlagen im Prüfstand für alle Installationsbedingungen (deutsche Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Ersatz für DIN EN 15657 Bl. 1 von 10/2009

Diese Norm legt Verfahren für die Schätzung der in Gebäuden durch haustechnische Anlagen (Quellen) erzeugten Körperschalleistung aus Messungen unter Laborbedingungen fest. Hinsichtlich der Voraussage von in Gebäuden durch haustechnische Anlagen erzeugten Körperschallpegel deckt die Norm Wasserversorgungs- und Sanitärinstallationen, mechanische Belüftung, Heiz- und Kühlgeräte, haustechnische Anlagen, Aufzüge, Müllschlucker, Heizkessel, Gebläse, Pumpen, Motoren und weiteres Zubehör zu haustechnischen Anlagen, wie z.B. Garagentüren mit Motorantrieb, ab.

Die Norm ist bisher auf Schwingungsquellen mit Gleichgewichtszustand beschränkt. Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Frequenzbereich der Messung; Bestimmung der installierten Schalleistung; direkte Messung der Quellengrößen; indirekte Messung der Quellengrößen (Verfahren mit Empfangsplatten); Präzision; Darstellung der Ergebnisse; Prüfbericht.

Die normativen Anhänge A bis C beinhalten Aussagen zu: Auflistung der Symbole; Spezifikationen für Whirlwannen; Verfahren des Schalleistungersatzes.

Die informativen Anhänge D bis E beinhalten Aussagen zu: Zusammenhang mit Modellen zur Voraussage von Körperschalldruckpegeln; Berechnung des Bezugs-Körperschalldruckpegels; Beispiel für bestehende Prüfstände.

Es wurden u. a. folgende Änderungen vorgenommen: Titel und Teilnummer angepasst; Messung des Luftschalls entfernt, vollständige Überarbeitung aufgrund der Erweiterung des Anwendungsbereichs von Empfängeradmittanzen.

Sanitär - Grauwasseranlagen

DIN EN 16941 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Vor-Ort-Anlagen für Nicht-Trinkwasser - Teil 2: Anlagen für die Verwendung von behandeltem Grauwasser (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 01.11.2017

Der Normentwurf legt die Grundlagen von Planung, Bemessung, Einbau, Kennzeichnung, Inbetriebnahme und Wartung von Grauwassernutzungsanlagen für die Verwendung von Grauwasser vor Ort.

Er ist anwendbar für die Nutzung von behandeltem Grauwasser für WC-Spülung;

Gartenbewässerung, Reinigung von Wäsche; Reinigung von Gegenständen.

Er legt die Mindestanforderungen an Grauwassersystemen fest.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Funktionale Elemente von Grauwasserqualität;

Planung; Bemessung; Einbau, Unterscheidung und Kennzeichnung; Inbetriebnahme; Qualität des Nicht-Trinkwassers; Prüfung der Wasserqualität; Wartung.

Die Informativen Anhänge beinhalten Aussagen zu: Grauwasserertrag und -bedarf; Arten von Grauwassernutzungsanlagen; Farbttest; Beispiel für Anforderungen an die Wasserqualität.

Energetische Bewertung - GA

DIN EN 16946 Bl. 1

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden – Inspektion der Gebäudeautomation (GA),
Regelungstechnik und des Technischen Gebäudemanagements - Teil 1 Modul M10-
11(deutsche Fassung)
veröffentl.: 10/2017;

Die Norm legt Leitlinien für die Inspektion von installierten und betrieblichen Funktionen der Gebäudeautomation und von Systemen des technischen Gebäudemanagements einschließlich deren Konfiguration fest.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Inspektionsverfahren; GA-Inspektion in den Phasen eines GA-Projektes.

Die informativen Anhänge A bis C beinhalten Aussagen zu: Auditprozesse; schematische Darstellung des Energieflusses und der Automationsfunktionen, die die Energieeffizienz beeinflussen; Leistungskennzahlen.

Ventilatoren

DIN EN 17166 (Entwurf)

Titel: Ventilatoren – Verfahren und Methoden zur Ermittlung der Energieeffizienz für die elektrische Eingangsleistung im Bereich von 125 W bis 500kW (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 29.11.2017

Der Normentwurf behandelt Verfahren und Methoden für die Messung und/oder Berechnung des Wirkungsgrads und damit verbundener Eigenschaften von elektrisch betriebenen Ventilatoren.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Anforderungen; Prüf- und Berechnungsverfahren; Konformitätsbewertung; Klassifizierung und Bezeichnung; Informationen zur Installation und Wartung.

Die informativen Anhänge A bis ZA beinhalten Aussagen zu: Erläuternde Anmerkungen zu in anderen energieverbrauchsrelevanten Produkten integrierten Ventilatoren; giftige, stark korrosive, brennbare, abrasive Stoffe; Anleitung für die Verwendung der Norm; wesentliche Elemente; vorgeschlagenes Format für Konformitätsberichte von Marktüberwachungsbehörden; Zusammenhang dieser Norm mit Verordnung (EU) 327/2011

Technische Zeichnungen

DIN EN ISO 6412 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Technische Zeichnungen – vereinfachte Darstellungen von Rohrleitungen - Teil 1:

Allgemeine Regeln und orthogonale Darstellungen (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 08.11.2017; Ersatz für DIN ISO 6412 Bl. 1 von 05/1991

Der Normentwurf legt Regeln und Vereinbarungen für die Ausführung vereinfachter Zeichnungen für die Darstellung von Rohren und Rohrleitungen aller Art fest, unabhängig vom Werkstoff (flexibel und nicht flexibel). Er kann angewendet werden, wenn Rohre und Rohrleitungen in vereinfachter Form dargestellt werden

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; allgemeine Grundlagen; Leitungskreuzungen und Leitungsverbindungen; Darstellung der Zubehörteile; Beispiele.

Die Verweise und die Norm redaktionell wurden überarbeitet.

Technische Zeichnungen

DIN EN ISO 6412 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Technische Zeichnungen – vereinfachte Darstellungen von Rohrleitungen - Teil 2:
isometrische Darstellungen (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 08.11.2017; Ersatz für DIN ISO 6412 Bl. 2 von 05/1991

Der Normentwurf legt zusätzliche Regeln zu Blatt 1, die für isometrische Darstellungen angewendet werden. Die isometrische Darstellung wird angewendet, wenn mit dieser das Wesentliche klarer (gegenüber der orthogonalen Darstellung) darzustellen ist.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Koordinaten, Linien; Abweichungen von der Richtung der Koordinatenachsen; Maßeintragung und besondere Regeln; graphische Symbole;

Beispiele

Die Verweise und die Norm redaktionell wurden überarbeitet.

Technische Zeichnungen

DIN EN ISO 6412 Bl. 3 (Entwurf)

Titel: Technische Zeichnungen – vereinfachte Darstellungen von Rohrleitungen - Teil 3: Zubehörteile für Lüftung-und Entwässerungsleitungen (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 10/2017; Einsprüche bis 08.11.2017; Ersatz für DIN ISO 6412 Bl. 3 von 11/19941

Der Normentwurf legt vereinfachte Darstellungen in technischen Zeichnungen für Zubehörteile bei der Lüftung und Entwässerung von Rohrleitungssystemen fest.
Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Darstellung, vereinfachte Darstellung.
Die Verweise und die Norm redaktionell wurden überarbeitet.

Gebäudeautomation

VDI 3814 Bl.2.2 (Entwurf)

Titel: Gebäudeautomation (GA) – Planung – Planungsinhalte, Systemintegration und Schnittstellen

veröffentl.: 12/2017; Einsprüche bis 31.05.2018

Der Richtlinienentwurf unterstützt die Planung der GA. Er beschreibt die erforderlichen Planungsinhalte, den Umgang mit der Systemintegration und den Schnittstellen und bietet eine integrale Sichtweise auf die Automatisierungsaufgabe über alle Gewerke und Projektphasen.

Ferner behandelt diese Richtlinie die Integration von unterschiedlichen Systemen und Geräten der TGA. Er zeigt auf, wie die Aufgaben und Voraussetzungen darzustellen sind und welche Unterlagen in den jeweiligen Leistungsphasen als Grundleistungen oder Besondere Leistungen erforderlich werden, um die gewünschte Gesamtfunktionalität zu gewährleisten. Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Planung der Gebäudeautomation; Systemintegration; Schnittstellen.

Gebäudeautomation

VDI 3814 Bl.4.1 (Entwurf)

Titel: Gebäudeautomation (GA) – Methoden und Arbeitsmittel für Planung, Ausführung und Übergabe – Kennzeichnung, Adressierung und Listen

veröffentl.: 12/2017; Einsprüche bis 31.05.2018

Der Richtlinienentwurf werden konkrete Hilfs- und Arbeitsmittel für die Phasen von der frühen Planung und der Errichtung bis zur Übergabe angeboten. Das Blatt ist unabhängig von den in Vorbereitung befindlichen Blättern 4.2 und 4.3.

Er unterstützt bei der Planung der Adressierung, Kennzeichnung und der Erstellung von Listen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Kennzeichnungs- und Adressierungssystem; Listen.

Emission - Emissionsquellen

VDI 4255 Bl.2 (Entwurf)

Titel: Bioaerosole und biologische Agenzien – Emissionsquellen und –
minderungsmaßnahmen in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung - Übersicht
veröffentl.: 12/2017; Einsprüche bis 28.02.2018

Der Richtlinienentwurf werden Emissionsquellen von Bioaerosolen im Bereich der
Tierhaltung beschrieben und die derzeit verfügbaren Minderungsmöglichkeiten dargestellt.
Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Emissionen aus der Nutztierhaltung; Messtechnik;
Emissionsminderungsmaßnahmen in der Tierhaltung.

Die Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: Bioaerosolmessungen zur Abluftreinigung
nach Tierställen und Untersuchungen an Biofiltern.